



Artikel drucken | Fenster schliessen

Redaktion am 15/03/2012 | Kategorie: Lokales, Nachrichten

Quelle: <http://land-leute-online.de/2012/03/15/bundesweit-einzigartig-buergerbeteiligung-an-kommunalen-stadtwerken-in-wolfhagen/>

Bundesweit einzigartig: Bürgerbeteiligung an kommunalen Stadtwerken in Wolfhagen

Wolfhagen. Die Kunden von heute werden zum Mitgestalter und Miteigentümer von morgen: Seit über einem Jahr laufen die Vorbereitungen zur Gründung der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen. Am 1. März machten die Stadtverordneten den Weg für die genossenschaftliche Beteiligung an den sich bereits in Kommunalbesitz befindlichen Stadtwerken frei, am Mittwoch, dem 28. März, gründet sich die von Bürgerinnen und Bürgern getragene Genossenschaft. Namhafte Experten halten das Wolfhager Modell bundesweit für „den derzeit wohl innovativsten Ansatz der Bürgerbeteiligung.“

Mit der genossenschaftlichen Bürgerbeteiligung ist für die Stadtwerke Wolfhagen GmbH eine Erhöhung ihres Stammkapitals verbunden. Über ein Mehr an Demokratie bei kommunalen Entscheidungen hinaus bietet sich für die Stadtwerke dadurch die Möglichkeit, verstärkt in Erneuerbare Energien zu investieren, denn bis 2015 will die

Stadt ihren Strom zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen erzeugen.

Energiewende auf lokaler Ebene vorantreiben

Für Wilfried Steinbock, Vorsitzender der Gründungsgruppe der neuen Energie-Genossenschaft liegen die Vorteile für Bürgerinnen und Bürger auf der Hand: „Wir haben als Genossenschaft zwei Stimmen im Aufsichtsrat der Stadtwerke. Somit können wir bei der Preisgestaltung mitreden und haben Einfluss auf die Geschäftspolitik. Durch den vorgesehenen Energiebeirat planen und gestalten wir Energieeffizienz-Maßnahmen vor Ort direkt mit.“ Eine ‚Sach-Dividende‘ aus dem Energiesparfonds fördert Einsparmaßnahmen in den Haushalten der Genossenschaftsmitglieder, zusätzlich schüttet die Genossenschaft eine monetäre Dividende von maximal 6 Prozent aus. Über ihre Stadtwerke-Beteiligung hinaus kann die BürgerEnergieGenossenschaft eigene Projekte entwickeln, um die Energieerzeugung aus regenerativen Quellen vor Ort zu diversifizieren und damit die Energiewende auf lokaler Ebene voranzutreiben.

Die BürgerEnergieGenossenschaft will die Vision einer zukunftsweisenden ökologischen Energieversorgung verwirklichen, „Ein Mensch- eine Stimme“ ist das genossenschaftliche Grundprinzip. Hier entscheidet nicht die Höhe der Einlage über das Stimmrecht. Stromkunden der Wolfhager Stadtwerke können bis zu 20 Anteile zu jeweils 500 Euro zeichnen. Auch eine Zahlung in Raten ist für den Pflichtanteil vorgesehen.

Für den Genossenschaftsexperte Dr. Burghard Flieger ist dieser innovative Ansatz der Bürgerbeteiligung an einem Stadtwerk ein einzigartiges und vorbildhaftes Win-Win-Modell: „Es fördert die lokale Energieerzeugung aus regenerativen Quellen sowie einen sparsamen und effizienten Energieeinsatz. Und es stärkt die regionalen Wirtschaftskreisläufe.“

+ + + EXTRA INFO + + +



Mit ihrem Konzept „Energieeffiziente Stadt“ zählen Vertreter der Stadt Wolfhagen - hier beispielsweise Martin Rühl, Geschäftsführer Stadtwerke Wolfhagen, Projektleiterin Christina Sager, und Bürgermeister Reinhard Schaake – bundesweit zu gefragten Referenten. Foto: Archiv

Der Wolfhager Weg zur Energiewende

2006 übernimmt die Stadtwerke Wolfhagen GmbH das bis dahin von E.ON Mitte betriebene Stromnetz. 2008 beschließt die Stadtverordnetenversammlung, die Energieversorgung bis 2015 zu 100% aus regenerativen Quellen gewährleisten zu wollen.

2010 gewinnt die nordhessische Kommune den Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ und wird mit ihren Impulsen zum bundesweiten Vorreiter für die Energiewende auf lokaler und regionaler Ebene im ländlichen Raum.

Energiepolitisches Kernziel der Stadt Wolfhagen ist eine klimaneutrale, weitestgehend eigenständige Vollversorgung aus lokalen Erneuerbaren Energien. In diesen Transformationsprozess und die damit verbundene Umsetzung bindet die Stadt Wolfhagen ihre Bürger und wichtige lokale Akteure durch die Öffnung der kommunalen Stadtwerke für die BürgerEnergieGenossenschaft ein.